

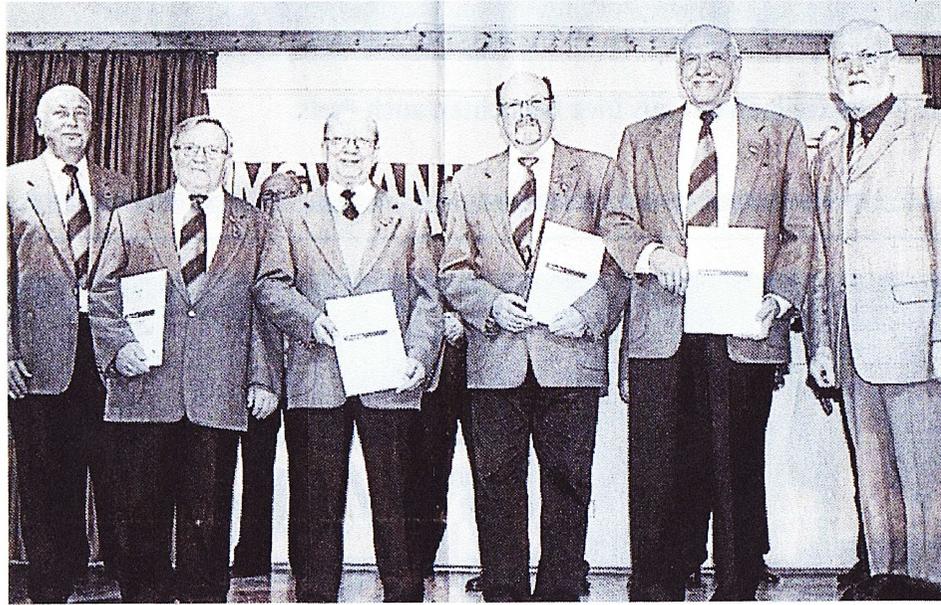
Panroder Sänger waren Stars des Liederabends

Konzert Gäste des MGV Anker Geilnau erlebten im Dorfgemeinschaftshaus rundum gelungene Vorträge

Von unserem Mitarbeiter
Willi Schmiedel

■ **Geilnau.** Einen vergnüglichen und rundum gelungenen „Liederabend im Frühling“ erlebten die Gäste des MGV Anker 1881 Geilnau im dicht besetzten großen Saal des Dorfgemeinschaftshauses. Sieben befreundete Chöre aus der Region taten ihr Bestes, um die schönste Zeit des Jahres mit ihren bunt gemischten Liedbeiträgen willkommen zu heißen.

Die Gastgeber eröffneten den ansprechenden musikalischen Reigen unter der Leitung ihres Dirigenten Gerhard Christmann gefühlvoll und höchst konzentriert mit „Zauber der Nacht“ von Manfred Bühler, „Im schönen Monat Maien“ (Thomas Moley/Siegfried Strohbach) und der italienischen Volksweise „Das Tal in den Bergen“ von Beppi de Marzi. Kraftvoll-bewegt, mit geschulten Stimmen mischte sich der Frauenchor Langenscheid mit seinem Leiter Frank Sittel in das Konzertprogramm ein. Zu seinen frisch vorgetragenen Liedsätzen gehörten das „Frühlingslied“ von Richard Rudolf Klein, „Es leuchten zwei Sterne“ (Wilhelm Schrey) und „Bei der stillen Mondeshelle“ (Frank Sittel). Der MGV Glück-Auf Scheidt (Leitung: Friedhelm Bauer) machte – zum Teil gemeinsam mit



Es gab hohe Auszeichnungen (von links): Oswald Leipelt mit den Geehrten Edgar Will, Roland Herbel, Albert Daubach, Klaus Fischer und dem Ehrenvorsitzenden des Kreis-Chorverbandes Reinhold Debusmann. Foto: Willi Schmiedel

Chorgesang 50 Jahre lang die Treue gehalten

Der Ehrenvorsitzende des Kreis-Chorverbandes Unterlahn, Reinhold Debusmann, nutzte das Forum des gut besuchten Konzertabends im Geilnauer Dorfgemeinschaftshaus zur Ehrung verdienter Sänger im MGV Anker 1881. Als Anerkennung für 50 Jahre aktives Singen überreichte er Albert Daubach, Roland Herbel, Edgar Will und Klaus Fischer die Ehrennadel in Gold mit Ehren-

urkunde des Deutschen Chorverbandes. Der Vereinsvorsitzende Oswald Leipelt dankte den Geehrten mit einem Präsent für ihre langjährige Treue. Als **junge Hoffnungsträger** des MGV Anker beglückwünschte Leipelt zudem die Vorstandsmitglieder und Aktiven Manuel Rücker und Benni Hirzbruch zu ihrer zehnjährigen Mitgliedschaft als Sänger. *wis*

dem Frauenchor aus Scheidt – unter anderem mit den Silcher-Kompositionen „Lebe wohl“, „Schifferlied“ und „Abendrot leuchtet“ auf sich aufmerksam. Dabei konnten die Sänger ihre Unterbesetzung durch erhöhte Konzentration und stimmliche Qualität ausgleichen.

Gleiches galt für den Frauenchor Schönborn unter der Leitung von Angelika Schwenk und ihre stimmungsvollen Liedsätze „Ein kleines Frühlingslied“ (Heinz Reichwein) und „Tiritomba“ (Lorenz Maierhofen). Der Frauenchor Geilnau genoss sein Heimspiel mit Gerhard Christmann unter dem Beifall seiner Fans mit „Abendruhe“ (Bernhard Riffel), „Jetzt gang i ins Brünnele“ (Wilhelm Heinrichs) und „Hebe dein Augen auf zu den Bergen“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Als neidlos anerkannte Stars des Abends wurden die kräftigen und blitzsauberen Sängerstimmen des MGV Eintracht 1863 Panrod und ihr Chorleiter Helmut Fuhr gefeiert. Zur Auswahl ihrer Liedvorträge gehörten „Venite adoremus“ (Verdi), „Der Rattenfänger“ (Lissmann), „Benia calastoria“ (de Marzi) und „Die Rose von Burgund“ von Ernst Hansen. Bildhaft formuliertes Kompliment des „Anker“-Vorsitzenden Oswald Leipelt an die Gäste aus Panrod: „Ihr habt heute in Geilnau den Ast gerissen!“